

# Sayumis Adventure

## Der Kampf gegen Team Rocket

Von LittleDeku

### Chapter 7: Still aber Oho!

Meine beiden Team Partner werden immer stärker und stärker, ich kämpfe gegen Trainer mit den verschiedensten Pokémon in ihrem Team, damit meine Kameraden mit allen Wässern gewaschen sind! Irgendwann, nachdem meine Freunde und ich selbst wieder völlig ausgeruht sind, wollen wir eigentlich weiterkämpfen, jedoch kommen zwei Typen auf mich zu, mit einem mir bereits bekannten Emblem auf der Brust. Ich bin mir zu hundert Prozent sicher, dass sie wegen mir hier sind. Einer zeigt sogar auf mich und flüstert irgendwas. Dann mal sehen, wie sich meine Pokémon entwickelt haben!

„Was wollt ihr von mir?“, frage mich, als ich den Beiden in die Augen sehe. Sie holen nur ihre Pokébälle hinaus und rufen ein Kleinstein und ein Digda auf. Verdammt! Beide von den Typen, gegen die ich schwach bin. „Du stehst uns im Weg. Wir sorgen dafür, dass du uns nicht mehr nerven wirst.“, gibt einer mit böser Miene von sich. Es entbrennt ein Doppelkampf, ich alleine gegen zwei Schurken. Ich kann mit Elektro Attacken nicht angreifen, jedoch wirken Feuerattacken auf das Bodenwesen normalwirksam. Auch wenn Pikachu echt viel Power hat, muss es Kleinstein meiden. Also hier ist der Plan. Der Fokus wird auf Digda liegen, bis es K.O. ist, danach greifen wir mit Normal Attacken Kleinstein so lange an, bis es zu Boden geht. Soweit der Plan, jedoch ist die Umsetzung alles Andere, als gut, denn der kräftige Kampfkiessel stellt sich zur Abwehr in den Vordergrund, während der Gräber auf Distanz angreift. „Los ausweichen, lasst euch nicht unterkriegen, das Training soll nicht umsonst gewesen sein!“, feuere ich meine Pokémon an. Während ich Zeit schinde, entwickle ich eine Strategie, zwar lautet diese, Kleinstein aus dem Weg zu räumen. Je mehr meine Partner ausweichen, desto näher kommen sie an dem Frontmann ran. „Jetzt!“, rufe ich im richtigen Timing, worauf meine Kollegen das Kleinstein am Arm packen und in die Luft schleudern. Währenddessen greift Digda weiter mit SchlammBomben an, welchen gekonnt ausgewichen werden. „Los, Flammenrad!“, befehle ich meinem feurigen Freund, welcher das Boden Pokémon als flammenden Reifen nach Hinten rammt. Pikachu hingegen legt mit Ruckzuckhieb einen Sprint nach vorne, überholt Feurigel und verursacht eine Kollision zwischen dem Feind und sich selbst. Das Wesen, welches in der Erde lebt, gibt darauf eine SchlammBombe zurück, welche meiner Elektro Mause streift. Kleinstein kommt mit einem Felshagel zurück, welches beide meiner Freunde schwer zusetzt. Verdammt, ich bin in einer Zwickmühle, was soll ich jetzt noch machen? Ich krame aus meiner Tasche den Donnerstein und blicke zu meinen kämpfenden Pokémon. Soll ich wirklich auf die Holzkohle in Kombination mit

der Großbrand Fähigkeit und auf die Weiterentwicklung von Pikachu hoffen? Die Flamme auf Feurigels Rücken brennt lichterloh, so stark habe ich sie noch nie gesehen. Und mein Elektro-Powerhouse ist auch entschlossen zu gewinnen.

Doch, als ich den Schritt wagen möchte und losstarte zu meinen Gefährten, sehe ich, wie jemand von einem Baum springt, den Fuß geradeaus gestreckt, Die Fäuste geballt, Mut in der Aura. Mit einem Dropkick ist einer der Rüpel ins Land der Träume geschickt worden, während der andere ruft. „Kleinstein, mach das Weib fertig!“ Sie dreht sich zu dem Pokémon, aber gleichzeitig auch zu mir. Ein Mädchen, mit blauen Haaren und Augen steht mir gegenüber, sie sieht sehr konzentriert aus. Als der muskulöse Steinbrocken auf sie zurast hebt sie nur ihr Knie an, um den Feind kampfunfähig zu machen. Muss das bei diesem harten Stein nicht weh tun? Als der zweite Scherge ein Messer zieht und ein paar Schlitzte auf das Mädchen wagen möchte, weicht sie nur mit einfachen Bewegungen aus. „Feurigel! Flammenrad!“, rufe ich, da ich es nicht riskieren kann, dass die junge Dame verletzt wird. Durch seine Fähigkeit lodert das Feuer, welches meinen Igel umgibt noch intensiver und stärker, als sonst. Direkt in die Hüfte brennt sich mein ach so kleines und niedliches Wesen, sodass die Kleidung und die Haut an der Stelle durchgebrannt werden.

Prüfend sieht mich das Mädchen an, mit denselben Blicken löchere ich sie auch. Immerhin macht uns ein gemeinsamer Feind nicht zu Freunden, sie ist ziemlich brutal, wer weiß, ob sie nicht einfach nur eine gewalttätige Psychopathin ist? „Bist du ein Freund oder ein Feind?“, frage ich mit entschlossener, aber doch respektvoller Stimme, worauf mit relativ schüchternen Ton zurückkommt: „Ich weiß es nicht, ich weiß nur, dass ich ein Feind von diesen Dieben bin.“ Ich nehme das als Antwort dazu, dass sie mir wohl gesinnt ist. Zum Glück, denn sie ist wirklich eine Kampfmaschine. Gerade als ich nicht aufpasse, merke ich, wie sich der Boden unter mir lockert. Verdammt, ich habe Digda ganz vergessen! Ich beiße die Zähne zusammen, da ich mich auf den direkten Angriff vorbereite, jedoch reagiert mein brennender Kamerad sofort. Ein weiterer flammender Reifen trifft sein Ziel mitten ins Schwarze. Doch als sich Feurigel wieder ausstreckt, erkenne ich es kaum wieder. Ein Teil seiner Flamme befindet sich auf seinen Kopf, der Andere am unteren Rücken. Von da an wusste ich, dass ich nun der Besitzer eines Igelavars bin.

„Prächtige Entwicklung. Es scheint dir zu vertrauen. Dein Pikachu auch.“, kommt von der Blauhaarigen. „Danke für die Hilfe! Darf ich nach deinen Namen fragen?“ Sie sieht zur Seite und verrät ihn mir. „Aki Takamura, wie lautet deiner?“ Ich verrate ihr auch meinen Namen und wir gehen zusammen zum nächsten Pokémon Center. Noch weiß ich nicht, was auf uns zukommt, jedoch werde ich es schon sehr früh erfahren.